Vorwort

Autor(en): **Laur-Belart, R.**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa**

Band (Jahr): **- (1942-1943)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vorwort.

Das vierte Kriegsjahr verlangte von uns vermehrte Anstrengungen, damit wir den uns gestellten Aufgaben einigermaßen gerecht zu werden vermochten. Unsere Bemühungen, vor allem die Mitgliederzahl zu vermehren, führten zu einem erfreulichen Erfolg. Es fehlt also nicht am Interesse für unsere Forschungen. Aus diesem Grunde haben wir auf Inhalt und Ausstattung des Jahresberichtes wiederum ein besonderes Augenmerk gerichtet und freuen uns, unsern Mitgliedern den Vortrag unserer letzten Jahresversammlung von Ing. A. Matter vorlegen zu können. Ein weiteres ermutigendes Zeichen ist das Anwachsen des Museumsbesuches. Auch das Erscheinen des 1. Bandes unserer „Veröffentlichungen", des Werkes von Dr. August Gansser-Burckhardt über unsere Lederfunde, darf als erfreuliches Ereignis besonders vermerkt werden. Nur die Ausgrabungen hatten unter den Zeitverhältnissen zu leiden. Es fehlen uns gegenwärtig eben die großen Möglichkeiten, die seinerzeit der Arbeitsdienst bot. Doch wird der Leser feststellen können, daß der Boden Vindonissas auch bei kleinern Unternehmungen schönste Funde herzugeben vermag. Wir werden deshalb nicht nachlassen, mit den Mitteln, die uns unsere Mitglieder zur Verfügung stellen, Jahr für Jahr ein weiteres Steinchen in den farbigen Mosaikboden einzusetzen, der den stolzen Namen Vindonissa trägt.

R. Laur-Belart.